Zeitschrift: Jahrbuch des Historischen Vereins des Kantons Glarus

Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Glarus

Band: 34 (1902)

Artikel: Handel und Industrie des Kantons Glarus. Zweiter Teil, III. Geschichte

der Textil-Industrieen des Kantons Glarus und in Parallele dazu : Skizze

der Entwicklung derselben in Europa, bezw. in der Schweiz

(Fortsetzung)

Autor: Jenny-Trümpy, Adolf

Inhaltsverzeichnis

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1063028

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Inhaltsangabe

von

Handel und Industrie des Kantons Glarus

und in Parallele dazu:

Skizze der allgemeinen Geschichte der Textil-Industrieen

mit besonderer Berücksichtigung der schweiz. Zeugdruckerei

von

Adolf Jenny-Trümpy.

Teil I.

- I. Geschichte des glarnerischen Handels von seinen Anfängen bis zum Ende des XVIII. Jahrhunderts S. 5-40. Beginn der Handelsthätigkeit mit den Erzeugnissen der Land- und Forstwirtschaft und des Bergbaus 5. Fellhandel und Gerberei 6. Schabzieger 6. Schiffahrt auf Linth, Aare und Rhein 7-14. Das Schiefertisch-Gewerbe in Ennenda als Ausgangspunkt des Glarner Grosshandels 14-18. Schiefertafeln und Griffel 18. Hartholz-Ausfuhr 19. Tisch- und Tafelimacher, Holz-, "Mässer"- und andere Händler in Schwanden 21-25. Gedörrtes Obst und Glarner Thee 23. Fremde Kriegsdienste als Erwerbsquelle und als Ursache günstiger Handelsverträge 25. Die Wattenmacher 27. Die Baumwoll-Handspinnerei 31. Die Zeugdruckerei 31. Der Manufakturen-Handel 32. Absatzgebiete der glarnerischen Handelsthätigkeit 34. Glarner Handelsfirmen 35. Die Jahrhundertwende 39.
- II. Ein Kapitel aus der ungedruckten Chronik von Camerarius J. J. Tschudi, verfasst von ca. 1764—1774 und handelnd von der Erwerbsthätigkeit der Glarner. S. 41—52.

Anhang: Zur Orientierung in den alten Glarner Münzen, Massen und Gewichten S. 53/54. (Ergänzungen dazu sowie Mitteilungen über andere schweizerische und ausländische Münzen siehe T. II S. 44/5, 81, 175, 269, 356, 409, 440, 471/2, 478.

- III. Geschichte der Textil-Industrieen des Kantons Glarus und in Parallele dazu: Skizze der allgemeinen Geschichte derselben, unter besonderer Berücksichtigung der schweizerischen Zeugdruckerei.
 - 1. Das Wollengewerbe bis zum Ende des XVIII. Jahrhunderts. 55—64. Ergänzungen: T. II S. 255/7, 499—507. Mittelalterliches Wollengewerbe in Deutschland und der Schweiz 55. Farbstoffe der europäischen und orientalischen Völker 56. Webereitechnische Fortschritte 57. Neue Farbstoffe aus Amerika 58. Blüte der Wollindustrie in Westeuropa vom XIV.—XVI. Jahrhundert 58. Ausbreitung derselben durch protestantische Flüchtlinge 59. Das Wollengewerbe in Glarus (Mätzenweberei und Färberei) 60. Spinn- und Weberlöhne am Ende des XVII. Jahrhunderts 63. Weberei von Landtuch und reinwollenen Tüchern 63.

- 2. Das Leinen- und Hanfgewerbe 64—73. Allgemeines 64. Das Spinnrad 64 (vgl. 104/5). Die Leinen-Industrie der Schweiz 66—70, in Glarus 70—73.
- 3. Die Baumwoll-Handspinnerei und -Handweberei bis zum Ende des XVIII. Jahrhunderts 74—116. Allgemeincs 74. Ursprung des Baumwollgewerbes in Deutschland 74, in der Schweiz 75 (Basel 75, Luzern 76. Zürich 77). Barchent und Bombasin 77. Einführung von Feinspinnerei und Mousselinweberei in Zürich durch flüchtige Hugenotten 78 (vgl. T. II S. 141/2). Das Baumwollgewerbe im Aargau 79, St. Gallen 80, Appenzell und Thurgau 81, in den Urkantonen 83. Handelsverkehr in Baumwollfabrikaten mit Frankreich, Spanien, Nord- und Osteuropa. Technische Einzelheiten über die schweizer. Spinnerei und Weberei: Rohstoff 84. Kardieren 85. Altschweizerische (zürcherische) und englische Garn-Nummern 86. Garn-Qualitäten 87. Die schweiz. Baumwoll-Industrie nach Goethe 92. Die Baumwoll-Industrie in Frankreich, Holland, England 97/99.

Die Baumwoll-Handspinnerei und -Handweberei in **Glarus** 100–116. Einführung der Spinnerei im Jahre 1714 durch *Heidegger* 100. Entwicklung in den 1720er Jahren nach der Elmer Gemeinde-Chronik 101. Erste Glarner Baumwollhändler 102. Garn-Qualitäten 100. Verdienstund Produktionsverhältnisse 105 (vgl. T. II S. 143 u. 181). Volkswirtschaftliche Vor- und Nachteile der Spinnerei 106–108. Absatzverhältnisse vom Jahr 1780 an S. 108. Einführung der Weberei 110. Stimmungsbild aus den 1790er Jahren nach *Steinmüller* 111–114. Verordnung über das Garnwesen im Jahr 1803 und Ende der Hand-Spinnerei 115. Tabelle über Spinnerlöhne und Preise der Lebensmittel

(1682 - 1797) 116.

-4. Die Bleicherei der Gespinnstfasern, bis auf die Gegenwart 117-126. Wolle und Seide 117. Leinen und Baumwolle 117-126. Rasenbleiche 118. Chemische Bleiche 119. Bleicherei in Glarus 123-126 Produktion 125/6. (Vgl. T. II 181, 194, 365, 381/2, 385/7.)

Teil II.

- deren Beziehungen zum Papierdruck 3-33. Quellen dazu (Dr. Ferd. Keller, Franz Bock, Dr. Theodor Hampe, Fischbach, Dr. R. Forrer) 3-9. Die Zeugdruckerei in Aegypten im I. Jahrhundert 10. Krappartikel 10. Wachsreserven- und Indigofärberei 11. Leinölfarbendruck 11. Gold- und Silberdruck 11. Wasserfarben 12. Hölzerne Druckformen 12. Papierbereitung und Papierdruck bei den Arabern 15. Ausbreitung des Zeugdrucks (Mineralfarben- und Broncedruck auf Seide und Leinwand) nach Spanien 15, Italien 16, Deutschland 18, Schweiz 19 (u. 58). Gewebedruck von religiösen Bildern in Oelfarben 21. Ursprung der Oelmalerei als Kunstübung 22, der Xylographie 22, der Chalkographie 25, der Buchdruckerkunst 26. Der Papier-Tapetendruck 27. Umwälzungen in der Papierbereitung im XIX. Jahrhundert 31. Die Papierfabrikation in der Schweiz 23 und 32, in Glarus 32. Tapetendruck in der Schweiz 33, (Cedraschi, Funk & Schindler in Gossau 33 und 630).
- 6. Die erste Periode des modernen europäischen Zeugdrucks und dessen Beziehung en zu altindischen Erzeugnissen 33-172. Charakter des

indischen Zeugdrucks 34. Das Bandana-Verfahren 35 (vgl. 214 u. 171). Das Aufpinseln von Beizen- und Entwicklungsfarben 37 und 39. Der Wachs-Reservedruck mit darauf folgender Indigoder Krappfärberei auf Baumwolle (in Indien) 38 und auf Seide (in Japan) 39. (Vgl. S. 439 Anmerk. 1 u. S. 447–456). "Der Blockdruck" in China 41. Beginn der Einfuhr örtlich gefärbter (gedruckter) Baumwolltücher oder "Indiennes" nach Europa nach Dr. C. Te Lintum und Dr. Colenbrander vom XVI. Jahrhundert an durch Portugiesen 42, Holländer 43. Verzeichnis solcher Waren 43, Preise derselben im XVIII. Jahrhundert 45. Vorzüge der "chemisch" gefärbten bezw. gedruckten "Indiennes" oder "Zitze" 46. Zeugdruckanstalten, von Holländern in Vorderindien betrieben, nach Dr. Daniel Havart 47–49. Ursprung der modernen Zeugdruckerei in Amsterdam nach Dr. C. Te Lintum 49, Holz- und Kupferstecherei 50, Namen der ersten Krappund Indigoartikel 51–53. Unterschiede zwischen der Waid- und der Indigoküpe und Indigo-Import im Mittelalter 53–55. Weberei und Druckerei in den Niederlanden im XVIII. und XVIII. Jahrhundert 55.

Ursprung des **Tafel-** oder **Applikationsfarbendrucks** in der **Schweiz** 56. (Vgl. T. I S. 56 u. 58). Seiden- und Halbseidendruckerei in Zürich 58-61. Allgemeine Wichtigkeit der Tafeldruckfarben-Manier 81.

Ursprung der Zeugdruckerei auf Seide, Baumwolle und Leinwand in **Grossbritannien** 61–66. Verwendung gegossener Druckformen 62. Mechanische und chemische Reservagen 62–64. Hemmnisse und Fortschritte der britischen Kattundruckerei 64–66. Das Englischblau 65. Die ersten Kattundrucker **Deutschlands** in Augsburg, Bremen, Hamburg, Sachsen, Lörach 66–70 (vgl. 76, 88 u. 139) und **Oesterreich-Ungarns** 70–75 (das Haus *Leitenberger* in Cosmanos 72–75), vgl. auch S. 95, 320 und 504.

Die Zeugdruckerei in **Frankreich** im XVII. Jahrhundert 75–85. Lücken in der französischen Industriegeschichte 75/76. Neue Quellen 77. Baumwollspinnerei und Weissweberei 78–80. Buntweberei in Halbseide, Rouennerie 79. Druckerei 80–83. Innere Zollgebiete Frankreichs 81. Staatliche Verbote der Druckerei 81. "Arrest du Conseil d'Etat" vom 26. Oktober 1686 auf S. 83. (Vgl. S. 651 Anm. 2). Wiederaufleben der Druckerei von 1750 an S. 84/5.

Einführung der modernen Kattundruckerei in der Schweiz 85—134; von Holland her und durch die Hugenotten 85. Genf 86—89 (Vasserot & Fazy). Ausstrahlung nach der übrigen Schweiz und nach dem Ausland 88/89 sowie 84 und 141. Neuenburg 90—99 (Fortsetz. 470); Josué Labran und Jean Jacques Deluze 90/91; Pourtalès & Cie. 92; Vaucher, Du Pasquier & Cie. 92/3; Bovet & Cie. 92. 93 und 95; die Druckerfamilie Verdan 96/7; Blütezeit und Zerfall der Druckerei 97/8; Ausläufer ins Ausland (vgl. 119 u. 141). Ueberhandnahme der Uhrmacherei 98. Neuenburgische Berufsstatistik von 1752—1880 S. 99. Die Druckerei in Basel nach Manuscript Ryhiner 100—110; Gründung der ersten Fabrik 100, Bezug der Rohtücher 101, die Stecherei 102, Fabrikation 102, Musterschlag 103, Charakteristik der Produkte 104—105 (vgl. 118), das "Illuminieren" 106, Arbeiter- und Lohnverhältnisse 107/8, Herstellungskosten und Verkaufspreise 108—110 (vgl. 181). Bern (und Biel) 110—113; der "Kommerzienrat" und die Baumwollindustrie 111 u. 115/6. Aargau 113—124 (vgl. 398); die Firmen Brütel 113, Hünerwadel 117, Laué u. Cie. 117 (aargauische Druckartikel 118 u. 197), Vaucher 119, Oberkampf 119 (vgl. S. 84), Rothpletz und Herosée 120 Allgemeines 121/4. Zürich 224—127 (Fortsetz. 479); Römer u. Kitt 124 David und Melchior Esslinger 125/6 und 320 (Gabriel Schiesser 127, 630)

Hans Jakob Hofmeister 126/7, Paulus Meyer 126 (u. 372). Vgl. 166/8. Druck fabrik in Winterthur 126 (vgl. 141/3 über Martin Ziegler). Thurgau 127—132 (vgl. 483 Anmerk. 1 u. 630); Bernhard Greuter 127, 457 (vgl. 141, 626, 630), Heinrich Sulzer 131, 627/8, 630. St. Gallen und Appenzell 132/3 (Forts. 424/5); Solothurn, Schaffhausen und Graubünden 133/4. Mutmassliche Gesamtproduktion im letzten Viertel des XVIII. Jahrhunderts 134. Mülhausen (ehemalige Schweizerstadt) im Elsass 134—162 (Fortsetz. 497); zollpolitische Stellung dieser Stadt 134/5; Köchlin, Schmalzer u. Cie. 136: andere Fabriken 138; Daniel, Camille u. Horace Köchlin, koloristisches Dreigestirn 140 (sowie 625/6, 631, 594, 588/9, 212 u. 607 Anmerk. 2, wo es jedoch Camille anstatt Horace heissen soll); die Baumwollindustrie im französischen Elsass 140; Jean-Michel Haussmann 143, (vgl. 208/9, 217); Kupferplattendruck 144; Vervollkommnung des Artikels "Tenture" 144. Handelsbeziehungen zwischen der Schweiz und Frankreich, besonders bezüglich der Baumwollwaren von 1500—1800 S. 145—162; Zeugdruckerei im Comtat V en aissin und in Orange 148; Sonderstellung von Elsass-Lothringen 150/2; Wertierung der Baumwollgewebe 153/5 (u. 45); Einfluss der franz. Revolution 158; Entwicklung der Mülhauser Druckindustrie von 1746—1827 S. 161/4; Mülhausen wird französisch 162.

Entstehung der Türkichrot-Färberei und -Druckerei 164-172; Garnfärberei in Frankreich 165, Stückfärberei 168; A etz druckverfahren von Köchlin 169 (und 140); Einführung des Palmetten- oder Cachemires-Motivs in die Baumwoll-Druckmuster 170; rote, schottische Bandana-Tüchel 171. Einführung der Türkischrotfabrikation in der Schweiz: Garnfärberei 166/7, Stückfärberei und Druckerei 168; in Glarus 190. Spätere Entwicklung (bis 1870) S. 130, 131, 481/8, 432/3, 625/7 u. 636; Uebergangszeit 628-631, 649, neue Verfahren 631/7, 408 Anm. 1. (Vgl. auch "Etude sur le Rouge turc" par M. Félix Driessen et "Rapport sur ce travail" par M. F.-H. de Niederhaeusern im Juniheft des "Bull. Soc. Ind. de Mulhouse" 1902; diese interessanten Abhandlungen gelangten leider zu spät in den Besitz des Verf. als dass er sie noch hätte benutzen können).

- 7. Die glarnerische Zeugdruckerei im XVIII. Jahrhundert 173-202. Begründung derselben durch Joh. Heinrich Streiff in Glarus 173. Eine Bilanz vom Jahr 1769 S. 174/9; Tuchqualitäten und Kostenberechnungen 180/1; einfache und illuminierte Indigo- und Krapp-Tücher 182/4. Firma Joh. Tschudi 184, Joh. Heinrich Blumer 184, Druckerlohnrechnung vom Jahr 1794 S. 185; Friedrich Streiff & Cie. in Mollis 185/6 (u. 367, 372 u. 395); Egidius Trümpy & Cie. in Glarus 187-190 (Fortsetz. 367, 372, 418, 457, 645/7); Fridolin Staub & Cie. 190, 396 und Gebrüder Frid. & Joh. Heinrich Glarner in Glarus 191 (u. 302, 319, 372, 395). Glarner Handelsleute um 1800 S. 192-198 (vgl. T. I S. 35); Bartholome Streiff 192, Messrodel von 1799 S. 194/5; Heinrich Luchsinger & Cie. 192 und 196; Jenny & Schiesser 196; Druckartikel (Indiennes und Mouchoirs) im XVIII. Jahrhundert: S. 193/8 (u. 94, 104/5, 118, 144, 163, 182/5, 197/8); die ersten "Châles croisés" S. 193 (vgl. S. 300). Massbezeichnungen der Tücher in Vierteln u. s. w. 198-202.
- 8. Allgemeines über die **Umwälzungen** in der Industrie, besonders in der **Zeugdruckerei**, in der Periode von **1790-1820** S. 202-227. Ausbreitung der mechanischen Spinnerei 202; die Dampfmaschine 203; Begründung der Uebermacht der britischen Zeugdruckerei 204; der Walzendruck 205/8. Neue Färbematerialien

und Färbeverfahren: Ferrocyanblau 208, Quercitron 210, Katechu 210, Manganbraun 211, (das Mercerisieren 211), Chromverbindungen 212, die Chlorbleiche 212, künstliche Verdickungsmittel 213; der Wolldruck 214 (die Golgas-Fabrikation 214, der Berylldruck 215, mittelst Buntätzen 218, mittelst Dampffarben 220/2, 225, Fortsetz. 499-504, 644); die Aetzmanier 216/8 (vgl. 63/4 u. 169), die Dampffarben 219; die Seife 222/3; Erfindung des Artikels "Lapis" 223, der Irisdruck 224, die Lithographie 226 (deren Anwendung zum Zeugdruck 226/7). Der Seidendruck S. 35, 40/1, 58-63, 132/3, 218, 219, 226 (Fortsetz. 486, 488/9, 499-504, 644, 652/3).

9. Die glarnerische Baumwoll-Handweberei und Anfänge und Entwicklung der mechanischen Spinn- und Weberei in der ersten Hälfte des XIX. Jahrhunderts 228-297. Die wirtschaftliche Lage des Glarnerlands um 1800 S. 228, Aufschwung von Druckerei und Handweberei 229, Napoleon I und die Baumwolle 230/2; die schweiz. Handweberei nach Göthe 234/6. Anfänge der Maschinen-Spinnerei: In Schwanden 346; Gebrüder Blumer in Glarus 237, Gebr. J. u. F. Paravicini in Glarus-Schwanden 238 u. 635, *Heinrich Kunz* in Linthal 254/5 (u. 249, 665), kleine Spinnerei in Luchsingen 238, in Näfels u. Oberurnen 250. Erste Maschinen-Webereien 250 (vgl. 481 Anmerk. 3) u. 239. Wichtigste Handwebereifirmen und Handelshäuser in Druckwaren (welche später z. T. zur mechanischen Spinn- und Weberei übergingen): Rudolf Heer in Glarus 236 (Fortsetz. 354), Peter Blumer in Nidfurn-Schwanden und die Brüder Jenny auf Sool 238/9 (vgl. T. II S. 304, 336 u. 340), Samuel Schindler in Mollis 239 (vgl. 320, 395 Anmerk. 1, 696 Anmerk. 1). Untergang der auswärtigen Handelsleute von Ennenda und Aufschwung der heimatlichen Industrie 240: Barth. Jenny u. Cie. 242 (Fortsetz. 314/6, 321/5, 369, 380/7, 420, 602, 617, 622, 457), Enderlin u. Jenny in Ziegelbrücke 244 (u. 297, 674); Jenny u. Cie. 240 (Fortsetz. 325/6, 328, 418, 613, 624, vgl. auch 320 Anmerk. 1); Jenny u. Kundert 246 (vgl. 327/8); Gebrüder Becker u. Milt (in Rüti) 249; Casp. u. Frid. Becker (in Linthal) 254. Jakob Spälty in Netstal 251; Jakob u. Gabriel Spälty 252; -H. u. I. Leuzinger 253. Gebrügen R. u. C. Spälty in Matters Staub in J. Leuzinger 253. Gebr. R. u. C. Spälty in Matt 252. Matheus Staub in Riedern 253. Samuel Speich u. Jost Hefti von Luchsingen 253. Wollund Baumwollwebereien in Hätzingen und Rüti 255/7 (Gebrüder Hefti 255, Weberei Hätzingen 256, Hefti u. Cie. 257); J. u. M. Legler in Diesbach 258/60. Die Handweberei nach Herrn M. Legler 259. Glarnerische Spinn- und Weberei in den 1840er Jahren nach Heer und Blumers "Gemälde" 261/3 (Fortsetz. 388). Ergänzendes dazu über Produktionsverhältnisse, Löhne und Preise 264-279. Preise und Qualitäten von Baumwolle, Garn und Tüchern: Im XVIII. Jahrhundert T. I S. 79, 86/92, (altschweiz. und engl. Garnnummerierung 86), 95/6, 104, 114/5; u. T. II S. 43/7, 51, 92, 101, 108/9, 115/6, 118, 153/4, 159, 175, 180/1, 194, 337; im XIX. Jahrhundert T. II S. 198-202, 266/8, 554/5 (ägyptische Baumwolle 356). Spinner- und Weberlöhne: T.I S. 101, 105/6, 111/5; T. II S. 143, 265/7 Ueberlegenheit des mechanischen Webstuhls 280/2 (die Turbinen 523, 325 u. 244). Notstand der Handweber 284, die Auswanderungsfrage 285 (vgl. 394 Anm. 1 u. 543 Anm. 1), Gründung von Neu-Glarus 286-290; Heinrich Rosenberger in Galveston 291, Heinrich Lienhard in Kalifornien 292. Die Baumwoll-Buntweberei u. Seidenweberei am Kerenzerberg 294. Die Industrie des Sernfthals 295/7 (Weberei Engi und Weberei Sernfthal). Buntweberei Fröhlich, Brunnschweiler u. Cie. in Ennenda 261 und 328. Weberei Aebli u. Cie. in Mitlödi 261.

10. Die glarnerische Zeugdruckerei im XIX. Jahrhundert.

a) Die Periode von 1800-1820.

Neue Druckereifirmen: Daniel Freuler in Ennetbühls 298, Hans Peter Brunner und Heinrich Brunner in Glarus 299 (u. 368/9, 372, 418/9 u. 639), Gabriel Trümpy in Glarus 301, 396. Glarner Handelsfirmen in Italien 303/5. Jenny u. Schiesser 303 (vgl. 196), Peter Blumer 304, 336, Heinrichvon Christoph Iselin 304, Dinner u. Tschudi 304 (vgl. 256, 329, 488, 352, 614). Auszüge aus den Geschäftsbüchern der Firma Luchsinger u. Streiff in Glarus 305-315. (Errichtung der "Insel" Fabrik 307, Abrechnungen über Verkäufe an den Frankfurter Messen von 1810 S. 307-312, Leipziger Messe von 1813 S. 312, Botzener Messe von 1816 S. 312/3, Aufschwung des Handels mit Italien 314/6). Vgl. auch S. 410/3, 416, 356. Zeugdruckereien von Glarnern in Russland 316, in Genua 317, in Neapel und Messina 319, in Oesterreich (Jenny u. Schindler) 320.

b) Gründung neuer Druckfabriken in der Periode von 1820–1860; Charakteristik der verschied. Zweige der glarner. Zeugdruckerei. Neue Druckereien: Fabrikant Jakob Trümpy (und Barth. Jenny u. Cie.) in Ennenda 321/5, 602. Trümpy u. Jenny in Mitlödi 325 (Forts. 420; Trümpy, Schäppi u. Cie. 643/5). Jenny u. Cie. (vereinigt mit Daniel Freuler in Ennetbühls) 325/6 u. 613; Gebrüder Freuler 326/7 (u. 374, 431, 614), König u. Cie. 327 (vgl. 524) und Daniel Jenny 327, alle in Ennenda. Druckfabrik in Leuggelbach 329. Conrad Jenny u. Cie. in Ennenda. 220 (Fertsetz, 614/9, 624). John Bud. Berker in u. Cie. in Ennenda 329 (Fortsetz. 614/9, 624). Joh. Rud. Becker in Ennenda 329—336. P. Blumer u. Jenny und Jenny u. Blumer in Schwanden 338-344 (Fortsetz. 456, 619). Gebrüder Jenny in Luchsingen 340, Jenny u. Cie. in Manila 341; Gebrüder Blumer u. Cie. in Schwanden 344 (u. 457, 646/7); P. Blumer u. Cie. in Schwanden 345 und 619; Benjamin Jenny-Becker 345. Tschudi u. Cie. in Schwanden 345/7, 457, 627, 630/7. (In Ialien: Gioachino Zopfi Anmerk. 2 S. 339 u. 347; Enrico Blumer u. Cie. 247 Anmerk. 1 u. S. 359). Leuzinger u. Sohn jgr. (Felix Weber) in Netstal 348-350 (Fortsetz. 419, 457); Felix Kubli (Martin Kubli, Gebrüder Kubli) in Netstal 350/2 (u. 624). Balthasar Tschudi u. Cie. (Hefty u. Tschudy) in Niederurnen 352/4 (u. 431, 603, 624). Luchsinger, Elmer u. Oertli in Glarus und Näfels 353 (u. 361, 630, 634). Gebr. Gerig in Näfels 361 (vgl. 300 u. 395 Anmerk. 1). Johannes Heer in Glarus 354/8, (und 418, 429, 541, 637, 643, 665). Blumer u. Tschudy (Hösly u. Leuzinger) Hohlenstein-Glarus 358/9 (Fortsetzung 422/3, 457, 647/8). Hefti u. Karrer in Mollis 360 (u. 187, 353). Schindler u. Gallati in Mollis 361. Gallatin u. Cie. in Leuggelbach 361/2 (u. 360, 329, 421). R. Schlittler u. Čie. in Leuggelbach 362 (und T. I S. 125/6). Christoph Trümpy (C. u. J. Luchsinger u. Cie.) in Näfels 362 (u. 457, 647/8). Hauptmann Friedrich de Samuel Schindler in Mollis und Näfels

Allgemeiner Ueberblick über die Entwicklung der glarnerischen Druckerei und Charakteristik ihrer wichtigsten Zweige 363-469. Absatzgebiete (Italien) 363/4; Ausdehnung von Handel und Fabrikation und Verbindung beider 365. Die glarnerische Arbeiterbevölkerung 366. Produktion um 1821 S. 367. Druckartikel im XIX. Jahrhundert: S. 189/92, 300/1, 306/7, 310/4, 318/9, 366-387 (Fortsetz. 399, 401/2, 410/3, 416, 423, 429-433, 444, 453, 456, 483/4, 601-621, 629, 634-640, 645/9. Auftreten der Garancine 374, der Webfransen- oder "Tibet"-Tücher 378 und 351. Preisbewegungen der Druckartikel von 1820-1850 S. 380/7 (vgl.307-314).

361, 395 Anmerk. 1, 630 (vgl. 240 u. 320) und 696 Anmerk. 1.

Glarnerische Druckerei in den 1840er Jahren nach Heer und Blumer's "Gemälde" 388/9 (Vgl. 510, 530). Die Verdienst-Verhältnisse in der Druckerei von 1825—1850 S. 390/4. (Vergl. S. 518/9 u. 615). Ursachen des neuen Aufschwunges von den 1840er Jahren an S. 395—400. Der Sieg des Freihandels in Grossbritannien 399. Zweige der Glarner Druckerei:

Die Mouchoirsfabriken 401, 432/3. Die Türkischrotstückfärberei und -Aetzdruckerei 402 und 432/3 (Fortsetz. 480/8 u. 625).

Die Yasmas oder Türkenkappendruckerei von 1834—1860 Seite 402—438 (Fortsetz. S. 541/5 551/2 u, 637). Beschreibung der orientalischen Kleidertrachten 403/8. Ursprung der "Yasmas" 408/10. Einführung des Yasmas-Druckartikels in Glarus durch die Handelsfirma Luchsinger u. Streiff 410—416 (vgl. 370/2 u. 307). Glarner Türkenkappendruckereien 416/7 (Gebrüder Jakob u. J. R. Streiff in Glarus 416, Luchsinger u. Streiff in Oberurnen 417 und 638, Konsul J. R. Luchsinger in Brasilien 638 Anmerk. 1). Glarner und Schweizer Handelshäuser im Orient 417—425 (Andreas Heer 355/7 u. 418, Friedrich Imhoof-Hotze 422, Jacques Brunner 421). Druckfabrik Hössly u. Cie. in Blumenegg-Goldach 424/5 (u. 613/4, 618). Ergänzendes über die Fabrikation der Yasmas 426—432 ("Flörli" 429, 408 u. 541); Orientartikel der Mouchoirs- und Türkischrot-Druckerei 432/3 und der Buntweberei 433/6. Zollverhältnisse und Preislage der Yasmas 437/8.

Die Battiekfabrikation von 1840–1860 S. 438–457. Kleidertrachten in Vorder- und Hinter-Indien 438–456; Vorderindien als Konsument von Baumwollfabrikaten 442; das einheimische (javanische) "Batticken" 445–455; buntgewobene Sarongs 444, 452, 457; die holländische und die glarnerische Battick- oder Schärpen-Fabrikation 456/7 (Fortsetz. S. 645).

Glarner Droguen-Handelsfirmen 456, chemische Fabriken 459, Ba'n ken 461/5, Entwicklung des Krankenkassenwesens 465/9 Glarner Staatsmänner und Politiker: Landammann Niklaus Heer 233 Anmerk. 1; Landammann Dietrich Schindler 240 u. 320; Landammann Kaspar Jenny 324, 261 und 288; Ständerat (u. Bundesgerichtspräsident) Dr. J. J. Blumer 303, 324 Anmerk. 1, 284 Anmerk. 1; Landammann (u. Bundesrat) Dr. Joachim Heer 324 Anmerk. 1 und 546, 553 Anmerk. 1; Landammann Eduard Blumer 344; Ratsherr Peter Jenny sen. 340; Ratsherr Peter Jenny jun. 341, 344, 350, 530; Civilgerichtspräsident Kaspar Kubli 284 Anmerk. 1; Redaktor Josua Staub 284 Anmerk. 1 und 465; Dr. med. Jakob Jenny 326 Anmerk. 1.

Als Einschaltung:

c) Nachträge aus der schweizerischen und aus der allgemeinen Geschichte der Zeugdruckerei 470-509.

Die neuenburgische Druckindustrie im XIX. Jahrhundert S. 470/9. ("Neuenburger Privilegien" in Uhren 470, 475 und 477, Indiennes, 472, Schaumwein 476/7). Der deutsche Zollverein 363, 474/9 398, 481, 484, 598. Die zürcherische Zeugdruckerei im XIX. Jahrhundert 479—489 (Fortsetz. S. 630 u. 653). Statistik von 1827 und '840 S. 479/81. Türkischrotfärberei in Neftenbach und Druckerei in Richterswil 481/5, 611, 626, 630/1, 457. Carl Weber in Winterthur 485 (u. 131, 588/9, 655/6.) Heinrich Studer 486 (vgl. 300 u. 295). Gebrüder Geilinger in Winterthur 486, und 457, 630. Staub u. Cie. in Wollishofen 487. J. Hanhart-Solivo in Dietikon 487 und 631. Gebrüder Schmid u. Cie. und Heer u. Cie. in Thalwil 488/9. Bedeutendste Handels

firmen: F. Imhoof u. Cie. 423 und 489; Gebrüder Volkart in Winterthur 499; Heinrich Fierz in Zürich 490/3. Die "Schweizerische Exportgesellschaft" 493/6 (vgl. 420). Die englische Zeugdruckerei in den 1830er Jahren S. 496/7; Fortschritte der französischen Druckerei von 1830-1870 S. 497-505; Aufschwung des Woll- und Seidendrucks 499-504. Relief-Druckmaschinen: Perrotine 505, 557, 130, 483, 634, 651; Rayé-Maschine 508, 557 und 606; Rollendruck System "Samuel" S. 650. Walzendruckmaschine für Tapetendruck 509. Kupferplattendruckerei im Allgemeinen S. 25, 50, 64, 67, 94, 133, 144, 557, 601/3. Walzendruckerei im Allgemeinen S. 95/6, 119, 127, 130, 205/7, 483, 496, 557, 601, 606/9, 620/1, 651/3.

d) Die glarnerische Druckerei in der Periode von 1860-1900; Uebersicht über die gesamte glarnerische Industrie in der Gegenwart und neuere schweizerische Statistik über die Baumwoll-Industrie.

Statistische Tabellen über die Glarner-Industrie von 1864/5 S. 510/3; von 1868/9 S. 514/9 (Fortsetz. S. 530 bezw. 538). Abriss der Geschichte der glarnerischen Fabrikgesetzgebung von 1824—1878 S. 520—554: Verbot der durchgehenden Nachtarbeit im Jahr 1824 S. 520; erstes Fabrikgesetz (für die "Spinnmaschinen") 522; die soziale Bewegung der 1850er und 1860er Jahre 524; Pfarrer Bernhard Becker 524/6, Dr. med. Niklaus Tschudi 524, 528 und 548; die Arbeiter- und Konsumvereine 526/7; das Fabrikpolizeigesetz von 1864 S. 527/9; Auszüge aus dem Fabrikinspektionsbericht von 1864/5 S. 530/4; Blütezeit der Glarner Industrie 1855—1875 S. 534/7; Dr. med. Frid. Schuler, Fabrikinspektor 537—540, 544, 553 Anmerk. 1; Fabrikinspektionsbericht von 1868/9 S. 538/9; die Doppeldruckfrage 541/5, 551/2; das Fabrikpolizeigesetz von 1872 S. 546—552; das eidgenössische Fabrikpolizeigesetz von 1878 S. 552/4.

Technische Fortschritte der Baumwoll-Spinnerei 554/5 n. 688, der Weberei 280/3 n. 689/90, der Druckerei 556/7 (n. 601, 606). Die Brennmaterialien: Holz und Torf 558 und 568 (Preistabelle von 1827—1900 S. 564); die Steinkohlen 559—568 und 573 (Preistabelle von 1860—1901 S. 564/6; die Frachten in- und ausserhalb der Schweizergrenze 567); Steinkohlen-Consumgesellschaft Glarus und J. J. Stäger-Lütschg (Stäger n. Cie.) in Glarus 560/3. (Vgl. 358 Anmerk. 1). Glarnerische Elektrizitätswerke 569—573.

Skizze der allgemeinen und der schweizerischen Geschichte der Theerfarben-Industrie 573-595. Die Rohmaterialien 573'5. Erfindung der künstlichen organischen Farbstoffe: Die "basischen" 576-582, 586 Anmerk. 1, 587, 590/2 (Fuchsinpreise 604, Fixation mit Tannin 604); die Phenol- und Resorcin-Farbstoffe 575 Anmerk. 1, 578, 583, 595, 605; das Anilinschwarz 579, 585, 605, 646/7; die "beizenziehenden" Farbstoffe 584/5, 582, 587, 590/1. 593/5, 607-612, Alizarin 607, 609/12, 616/7; die "sauren" oder "Woll"-Farbstoffe 586, 578, 587/8, 592; die "substantiv" oder "direkt" färbenden 587/8, 590/1, 593/5, 619; die "Entwicklungsfarben" 588/9 593, 636; der künstliche Indigo 586 und 591; synthetische Arzneimittel, künstliche Riechstoffe und Essenzen 590, 594,5. Schweizerische Theerfarben-Fabriken: Joh. Rud. Geigy 579/80, 590/91; A. Gerber-Keller 581/2; Alexander Clavel 582 (Bindschedler u. Busch 583; Gesellschaft für chemische Industrie 583, 591/4); Durand u. Huguenin 583, 581, 594; P. Monnet u. Cie. 583 (Soc. Chim. des Usines du Rhône 595); Kern u. Sandoz 594/5; Chemische Fabrik Bindschedler 595; Ferd. Petersen u. Cie. 583 und 595.

Glarnerische Mouchoirs-Druckerei 1860—1900 S. 596—625. Absatzgebiete: Frankreich 596/7, 623 (Freihandelspolitik Napoleons III. S. 596/7; vgl. 363, 498 u. 492); Oesterreich-Ungarn 597/8 (vgl. 363); Spanien und Portugal 598 und 623, Belgien 599, Vereinigte Staaten von Nordamerika 599; Italien 599—601 (vgl. 363); Holland 457 u. 649; Grossbritannien und seine Kolonien 399, 364, 442; Deutschland 598. Veredlungsverkehr 598/9, 484. Neuerungen in der Fabrikation 601—622 (Entwicklung der Maschinendruckerei, neue Druckartikel und neue Farbstoffe). Schwankungen in der Produktion 622. Krisis von 1892 S. 623/5

Türkischrot-Färberei und -Druckerei 1860—1900 S. 625—637. Rückblick auf frühere Perioden 625/7. Stand dieser Industrie um 1872 S. 628—631 (Druckerei- und Stückfärberei-Firmen 630/1). Umwälzung derselben durch das künstliche Alizarin und das Türkischrotöl 628, 631/5. Türkischrote Druckartikel und Verkaufspreise derselben von 1850—1890 S. 636/7. (Nachtrag 649).

Glarnerische Yasmas - Druckerei von 1860—1900 S. 637—645. Höhepunkt der Produktion in den 1860er Jahren S. 637. Einfluss der künstlichen Farbstoffe 638/9. Zölle auf Rohgewebe 640/1. Konvenien glarnerischer Druckfabrikanten 641/2. — Der Woll- und Seidendruck 644/5.

Battick-Druckerei 1860–1900 S. 645—653. Neuerungen in der Fabrikation 645/8. Produktionsverhältnisse bei der Battick-Druckerei 649, bei der europäischen Zeugdruckerei im Allgemeinen 649—653.

Neuere schweizerische und glarnerische Handels- und Industriestatistik S. 653—695. Statistik um 1872/4 nach *J. Steiger-Meyer* 654/5 (und 620/1,628/9). Einiges über Buntfärberei von Garn und Tüchern sowie Bleicherei und Ausrüsterei 655/6 (vgl. 485, 588/9 und 635/6).

- Tab. I. Die schweiz. Baumwoll-Industrie nach der eidg. Fabrikstatistik von 1888 und 1901 S. 658 und 677.
- Tab. II. Ueber Einfuhr und Wiederausfuhr von roher Baumwolle; Einfuhr von rohen, gebleichten, gefärbten, buntgewobenen und gedruckten Baumwolltüchern von 1851 bezw. 1885 bis 1901, S. 659 und 677/8.
- Tab. III. Ausfuhr von rohen, gebleichten, gefärbten, buntgewobenen und gestickten Baumwollgeweben von 1885–1901 S. 660 und 678.
- Tab. IV. Ausfuhr gedruck ter schweiz. Baumwollwaren von 1885—1901 S. 661 und 678/80.
- Tab. V. Statistik der schweiz. Baumwoll-Spinnerei, Weiss- und Bunt-Weberei vom Jahr 1883 S. 662/3 und 680, vom Jahr 1888 S. 664/5 und 680, vom Jahr 1900 S. 666/7 und 681; Etablissemente von Glarnern in andern Kantonen S. 665; Berechnung des Konsums an Baumwolle und Baumwoll-Fabrikaten auf den Kopf der schweiz. Bevölkerung S. 682/4.
- Tab. VI. Einstandspreise der Baumwolle und Verkaufspreise der Garne und Gewebe in der Periode von 1848—1900 S-668 u. 684.
- Tab. VII. Verzeichnis der schweizer. Zeugdruckerei-Firmen für das Jahr 1901 S. 669 und 685.
- Tab. VIII. Verzeichnis der baum wollind ustriellen Etablissemente, welche von Schweizerfirmen im Königreich Italien gegründet worden sind S. 670/1 und 685; glarnerische Gründungen in andern Ländern S. 685/6.
- Tab. IX. Die glarnerische Fabrik industrie nach den eidg. Statistiken von 1888 und 1901 S. 672 und 686. Noch nicht genannte indu-

strielle Firmen: Staub u. Cie. in Oberurnen 686, C. Pfeiffer-Pfeiffer in Mollis 687, Jakob Jenny in Ennenda 687, Bosshard u. Čie. in Näfels 696, Römelsberger u. Cie. in Glarus 696.

Die grössten glarnerischen Fabrik-Etablissemente in den 1860er Tab. X.

Jahren S. 674 und 687.

Tab. XI. Die grössten glarnerischen Fabrik-Etablissemente in der Gegenwart S. 674 und 687.

Tab. XII. Die Produktions mittel und Produktions werte der glarnerischen Spinnerei und Weberei gemäss den statistischen Erhebungen von 1888 und 1900 S. 675 und 688/90.

Tab. XIII und Tab. XIV. Bevölkerungsbewegung und Entwicklung des Steuervermögens im Lande Glarus im XVIII. und XIX.

Jahrhundert S. 676 und 690, 5.

Gesamtproduktion der glarnerischen Industrie en in der Gegenwart 695. Güterverkehr von Einst und Jetzt 696. Die glarnerische Volkswirtschaft im Allgemeinen 696/8. Schlusswort 699/700.

Notiz. Die zuerst beabsichtigte Trennung des Stoffes in einen allgemeinen und einen speziellen Teil erwies sich in der Folge als unpraktisch, so dass sie fallen gelassen wurde und der S. 5 T. I angebrachte Titel "A. Allgemeiner Teil" somit als annulliert zu betrachten ist.



1903,83.